Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **102 (1984)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SIA-Mitteilungen

Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros

Erhebung Januar 1984

(GS). Kein Einbruch, aber auch kein Aufschwung, das ist der gesamtschweizerische Trend der Beschäftigungslage im Planungssektor. Gegenüber den Erhebungen 1983 zeigt die Januar-Umfrage nur ganz geringe Veränderungen. Auf jeden Fall ist es ungewiss, wie die Entwicklung für 1984 weiter verläuft. Aus den Resultaten der Erhebung eine Prognose ableiten zu wollen, ist unmöglich. Die heutige Situation ist labil, wobei die gesamtwirtschaftliche Lage doch verschiedene Sättigungstendenzen im Investitionssektor und auf dem Wohnungsmarkt zeigt. Vom Kapitalmarkt könnten einige Anreize ausgehen. Die für den Tiefbau wichtigen öffentlichen Auftraggeber scheinen regional unterschiedlich baufreudig zu sein. Auch sonst sind regional Abweichungen von der schweizerischen Tendenz festzustellen.

Keine nennenswerten Veränderungen

Die Hälfte aller Antwortenden meldet den gleichen *Auftragseingang* wie im Vorquartal. Zieht man zum Vergleich jedoch die Vorjahreszahlen heran, so zeichnet sich ein ganz leichter Anstieg des Auftragseingangs ab. Beurteilten im Januar 1983 noch 57% aller antwortenden Büros den Auftragseingang als zunehmend bzw. gleichbleibend, so sind es jetzt immerhin 67%. Diese leicht steigende Tendenz lässt sich am Gesamtergebnis und an den Angaben der einzelnen Fachrichtungen ablesen. Ebenfalls im Rahmen des Vorquartals bewegt sich die Erteilung von Aufträgen durch die öffentliche Hand bei den Bauingenieuren, während sie bei den Architekten etwas zurückging.

Der *Auftragsbestand* stagniert. Die Veränderungen beim Auftragsbestand der einzelnen Fachrichtungen sind - verglichen mit dem Vorquartal - gering. Werden die Vorjahresergebnisse zum Vergleich herangezogen, so ist der Anteil jener, die einen zunehmenden oder gleichbleibenden Bestand melden, in allen Sparten - ausgenommen die Kultur- und Vermessungsingenieure - leicht gestiegen: bei den Architekten von 64% auf 74%, im Hochbau von 54% auf 65% und im Tiefbau von 54% auf 63%.

Rückläufig ist der *Arbeitsvorrat* in Monaten. Hatten die Büros im Oktober noch Aufträge für 8,3 Monate, so stehen jetzt noch durchschnittlich 8,2 Monate in den Büchern. Hier stimmt auch ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht tröstlich, denn damals lag der Mittelwert immerhin noch bei 8,6 Monaten. Die geringsten Reserven haben die Bauingenieure mit dem neuen Tiefstand von 6,5 Monaten.

Beim *Personalbestand* ergibt sich eine Fortsetzung des bisherigen Trends: Architekten und Kultur- und Vermessungsingenieure rechnen mit einem schwachen Anstieg, die Bauingenieure mit einer Abnahme.

74% (Vorquartal: 71%, Vorjahr 72%) erwarten gute bzw. befriedigende *Beschäftigungsaussichten*. Es darf dabei aber nicht übersehen werden, dass die Aufwärtstendenz von einem niedrigen Vorjahresniveau ausgeht.

Beteiligung an der Erhebung nach Fachrichtungen (Anzahl Meldungen)

Fachbereiche	Jan. 83	April 83	Juli 83	Okt. 83	**Jan. 84**
Architektur	510	547	503	471	**508**
Bauingenieurwesen	312	348	338	338	**339**
Kulturingenieurwesen/ Vermessung	55	53	47	57	**54**
Übrige (Maschinen-, Elektro-, Forstingenieurwesen usw.)	35	46	47	36	**42**
Total	912	994	935	902	**943**

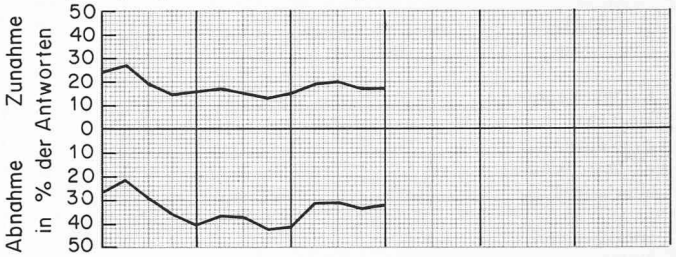
Auftragseingang

Gefragt wurde, ob der Eingang neuer Aufträge im 4. Quartal 1983, verglichen mit dem 3. Quartal 1983, zunehmend, gleichbleibend oder abnehmend war.

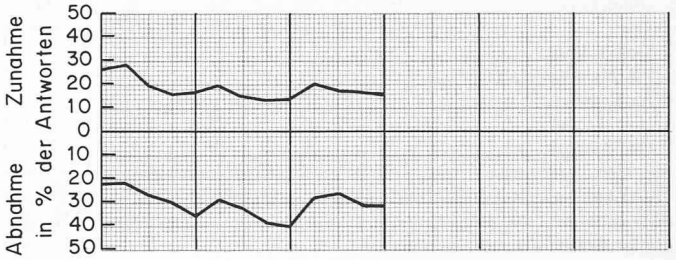
Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros seit 1978

Jahr	1981				1982				1983				1984				1985				1986			
Quartal	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4

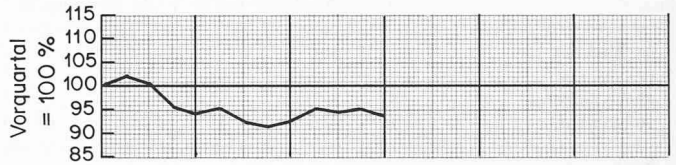
Auftragseingang (Trendbeurteilung)



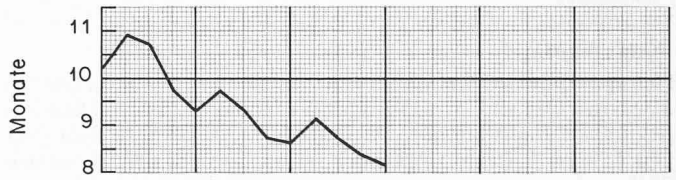
Auftragsbestand (Trendbeurteilung)



Auftragsbestand (bezogen auf das Vorquartal)

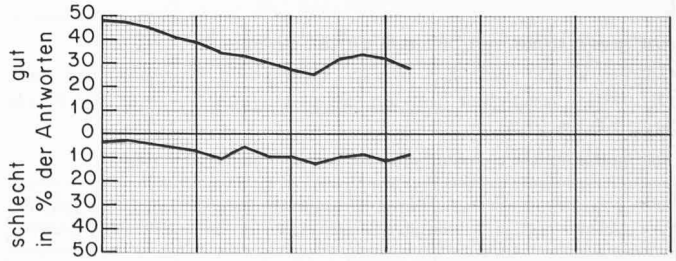


Arbeitsvorrat in Monaten



Personalbestand, Prognose für das nächste Quartal

Beschäftigungsaussichten im nächsten Quartal



Auftragseingang, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tendenz	Jan. 83	April 83	Juli 83	Okt. 83	**Jan. 84**
zunehmend	14	18	19	16	**17**
gleichbleibend	43	52	49	49	**50**
abnehmend	43	30	32	35	**33**

Auftragseingang, nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 83	April 83	Juli 83	Okt. 83	**Jan. 84**
Architekten					
zunehmend	16	19	25	18	**19**
gleichbleibend	46	53	43	55	**54**
abnehmend	38	28	32	27	**27**
Bauingenieure Hochbau					
zunehmend	13,5	23	18	14	**16**
gleichbleibend	37,5	38	51	43	**48**
abnehmend	49,0	39	31	43	**36**
Bauingenieure Tiefbau					
zunehmend	10,5	16	15	14	**12**
gleichbleibend	41,5	44	51	48	**49**
abnehmend	48,0	40	34	38	**39**
Kultur- und Vermessungsingenieure					
zunehmend	11	13	6	21	**15**
gleichbleibend	53	72	75	38	**52**
abnehmend	36	15	19	41	**33**

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 4. Quartal 1983 32% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 33%) und 71% der Bauingenieure (im Vorquartal 65%).

Auftragseingang für öffentliche Bauten (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 83	April 83	Juli 83	Okt. 83	**Jan. 84**
Architekten					
zunehmend	19	19	18	11	**14**
gleichbleibend	45	45	51	51	**43**
abnehmend	36	36	31	38	**43**
Bauingenieure					
zunehmend	11	16	12	12	**12**
gleichbleibend	40	38	51	45	**44**
abnehmend	49	46	37	43	**44**

Auslandaufträge

Gefragt wurde, welcher prozentuale Anteil an neuen Aufträgen im 3. Quartal 1983 und im 4. Quartal 1983 auf das Auslandgeschäft entfiel. 2,5% der antwortenden Architekten waren im 3. Quartal 1983 und 3,5% im 4. Quartal 1983 auch im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 3. Quartal 6,8% und im 4. Quartal 1983 2,4%.

Auftragsbestand

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende Dezember 1983, verglichen mit dem Stand Ende Sept. 1983.

Auftragsbestand, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tendenz	Jan. 83	April 83	Juli 83	Okt. 83	**Jan. 84**
Zunahme	13	19	17	16	**16**
Keine Veränderung	46	52	56	52	**52**
Abnahme	41	29	27	32	**32**

Auftragsbestand, verglichen mit dem Vorquartal

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Ende Dez. 1983, verglichen mit dem Stand vor einem Vierteljahr (Ende Sept. 1983 = 100).

Auftragsbestand, bezogen auf das Vorquartal (Vorquartal = 100)

	Dez. 82 (30.9.82)	März 83 (31.12.82)	Juni 83 (31.3.83)	Sept. 83 (30.6.83)	**Dez. 83 (30.9.83)**
Gesamtergebnis	92	95	94	95	**94**
Nach Fachrichtungen					
Architekten	94	97	93	97	**96**
Bauingenieure Hochbau	92	97	97	95	**92**
Bauingenieure Tiefbau	90	91	93	94	**91**
Kultur- und Vermessungsingenieure	92	94	94	94	**94**

Auftragsbestand nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 83	April 83	Juli 83	Okt. 83	**Jan. 84**
Architekten					
Zunahme	16	21	20	19	**21**
Keine Veränderung	48	53	57	58	**53**
Abnahme	36	26	23	23	**26**
Bauingenieure Hochbau					
Zunahme	14	22	18	13	**15**
Keine Veränderung	40	44	52	47	**50**
Abnahme	46	34	30	40	**35**
Bauingenieure Tiefbau					
Zunahme	9	16,0	13	12	**12**
Keine Veränderung	45	46,5	56	51	**51**
Abnahme	46	37,5	31	37	**37**
Kultur- und Vermessungsingenieure					
Zunahme	7	16	12	20	**16**
Keine Veränderung	60	67	65	33	**45**
Abnahme	33	17	23	47	**39**

Arbeitsvorrat in Monaten

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird.

Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten)

	Jan. 83	April 83	Juli 83	Okt. 83	**Jan. 84**
Gesamtergebnis	8,6	9,1	8,7	8,3	**8,2**
Nach Fachrichtungen					
Architekten	9,7	10,2	10,3	9,4	**9,2**
Bauingenieure	6,7	6,8	7,2	6,7	**6,5**
Kultur- und Vermessungsingenieure	8,4	11,1	9,4	7,8	**8,9**

Personalbestand

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge. Teilzeitangestellte sind voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit voll beschäftigt waren.

Personalbestand an drei Stichtagen

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
30. 6.83	9675	1566	100,0	16,2
30. 9.83	9614	1601	99,4	16,7
31.12.83	**9780**	**1570**	**101,1**	**16,1**
Nach Fachrichtungen				
Architekten				
30. 6.83	4028	816	100,0	20,3
30. 9.83	4007	861	99,5	21,5
31.12.83	**4146**	**841**	**102,9**	**20,3**
Bauingenieure				
30. 6.83	4873	659	100,0	13,5
30. 9.83	4846	650	99,4	13,4
31.12.83	**4865**	**641**	**99,8**	**13,2**
Kultur- und Vermessungsingenieure				
30. 6.83	774	91	100,0	11,8
30. 9.83	761	90	98,3	11,8
31.12.83	**769**	**88**	**99,4**	**11,4**

Veränderungen im Personalbestand

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 1. Quartal 1984

Prognose für das 1. Quartal 1984

	4. Quartal 1983	**1. Quartal 1984**
Architekturbüros	Zunahme etwa 0,6%	**Zunahme etwa 0,34%**
Bauingenieurbüros	Abnahme etwa 0,6%	**Abnahme etwa 0,60%**
Büros für Kultur- und Vermessungswesen	Zunahme etwa 1,2%	**Zunahme etwa 0,91%**
im Mittel	Zunahme etwa 0,02%	**Zunahme etwa 0,08%**

Beschäftigungsaussichten

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 1. Quartal 1984. Folgende Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt.

Beschäftigungsaussichten, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	1. Quart. 1983	2. Quart. 1983	3. Quart. 1983	4. Quart. 1983	**1. Quart. 1984**
gut	25	31	33	31	**28**
befriedigend	47	39	40	40	**46**
schlecht	13	11	9	12	**9**
unbestimmt	15	19	18	17	**17**

Beschäftigungsaussichten, nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 83	April 83	Juli 83	Okt. 83	**Jan. 84**
Architekten					
gut	30	34	34	37	**33**
befriedigend	39	37	39	37	**42**
schlecht	14	9	9	9	**9**
unbestimmt	17	20	18	17	**16**
Bauingenieure					
gut	19	25	30	25	**23**
befriedigend	45	41	44	43	**49**
schlecht	17	15	9	15	**10**
unbestimmt	19	19	17	17	**18**
Kultur- und Vermessungsingenieure					
gut	26	36	41	34	**29**
befriedigend	58	52	36	38	**57**
schlecht	7	4	5	9	**4**
unbestimmt	9	8	18	19	**10**

SIA-Fachgruppen

FKV: Informationstagung «Natur- und Heimatschutz bei Meliorationen»

Lassen sich die berechtigten Anliegen von Natur- und Heimatschutz mit denjenigen der weiterhin zu realisierenden Meliorationen in Einklang bringen? Um diese Frage zu beantworten, rief der Vorstand der *Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure*, in Übereinstimmung mit den Bundesämtern für Landwirtschaft und für Forstwesen, eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Natur- und Heimatschutzes und aus Kulturingenieuren ins Leben. Diese Gruppe erarbeitete einen Bericht, welcher im Frühjahr 1984 in Form einer Wegleitung und Empfehlung erscheinen wird.

Mit der 1½tägigen Informationstagung soll sowohl den Kulturingenieuren als auch den für Meliorationen zuständigen Amtsstellen dieser Bericht vorgeführt und mit praktischen Beispielen im Felde illustriert werden. Die Tagung findet statt von Donnerstag, 29. März, 14.00 h bis Freitag 30. März, 16.30 h, im Hotel «Krone», Aarberg. Als Referenten wirken mit: *J. P. Meyer* (Präs. FKV), *F. Helbling* (Chef EMA), *H. Wandeler* (Vizedir. BA für. Forstwesen), *E. Kessler* (Adjunkt BA für Forstwesen), *A. Kost* (Präs. Arbeitsgruppe), *H. Gugger* (Kulturing., Ins), *L. Lienert* (Forsting., Stans), *H. P. Hauck* (Kulturing., Bern), *J. P. Indermühle* (Ing. rural, Morges). Teilnahmekosten Fr. 170.–.

Auskunft und Anmeldung (bis 1. März): Generalsekretariat SIA, Postfach, 8039 Zürich. Tel.: 01/201 15 70 (Frau I. Barandun).

Ehrungen

«Grüner Zweig» für Ernst Krebs

Für seine Verdienste um den Schweizer Wald und für unversehrte Schweizer Landschaften erhielt alt Oberforstmeister des Kantons Zürich, Dr. *Ernst Krebs*, Winterthur, im Dezember 1983 den «Grünen Zweig» des WWF Schweiz – einen immergrünen Lorbeerbaum.

Ernst Krebs hat sich als Förster «ein ganzes Leben lang» tatkräftig für die Erhaltung unserer Wälder eingesetzt und umweltzerstörenden Projekten schon zu einer Zeit den Kampf angesagt, als «grün sein» noch nicht populär war. Auch heute noch präsidiert er die «Pro Thur», eine Arbeitsgemeinschaft, die sich gegen die Zerstörung der Thurlandschaft durch die Pläne der Zürcher Kantonsregierung wehrt. Seine Darlegungen und Forderungen zu diesem Projekt finden sich im «Schweizer Ingenieur und Architekt» Nr. 101 (1983), H. 17, S. 449–453.

SIA-Sektionen

Bern

Planung Brünnen

Mittwoch, 22. Feb., 17.30 h, Restaurant «Bürgerhaus», Neuengasse 20, Bern. Vorstellung der Abstimmungsbotschaft. *R. Rast, A. Strauss* (Verfasser) und Dr. *J. Sulzer* (Stadtplaner).

Orientierung über das Klösterli

Dienstag, 6. März, 20.00 h, Aula der Kunstgewerbeschule. *H. Tesar, U. Laedrach* (Stadtbaumeister) und *U. Frehner* (Liegenschaftsverwalter). Orientierung und Diskussion über das Klösterli.

Ordentliche Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Sektion Bern findet statt am Dienstag, 13. März, 17.30 h, im Restaurant «zu Webern», Gerechtigkeitsgasse 68, Bern.

Voranzeige: Vortragszyklus

Zum Problemkreis «Wohnen» findet in der Zeit vom 9. April bis 14. Mai ein Vortragszyklus in der Schulwarte Bern mit folgenden Themen statt:

9. April: Die Entwicklung des Wohnens in der Region Bern
16. April: Mieter gestern und heute
30. April: Wer bestimmt heute auf dem Wohnungsmarkt?
7. Mai: Verbesserungsmöglichkeiten
14. Mai: Neue Wohnformen.

ETH Lausanne

Cours postgrade sur la sécurité du travail

L'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne organise de mars à décembre 1984 un cours postgrade sur la sécurité du travail. L'EPFL comble ainsi une lacune dans la formation spécifique sur la sécurité au niveau universitaire en Suisse. Elle donne par ailleurs suite à plusieurs demandes formulées par des milieux industriels et répond aux besoins créés par la nouvelle Loi fédérale sur l'assurance accident (LAA).

Cet enseignement postgrade – dont la direction est assumée par le professeur Michel del Pedro du Laboratoire de mécanique appliquée de L'EPFL, en collaboration avec le professeur Michel Guillemin de l'Institut de médecine du travail et d'hygiène industrielle de l'Université de Lausanne – offrira à des cadres techniques en activité la possibilité de compléter leur formation et les préparera à assumer une fonction de responsable de la sécurité dans leur entreprise. Les enseignants proviennent d'organismes qui ont collaboré à l'organisation du cours, à savoir:

des membres des EPF de Lausanne et de Zurich et des Universités de Lausanne et Neuchâtel, des collaborateurs du Bureau international du travail (BIT), de l'Office fédéral de l'industrie des arts et métiers et du travail (OFIAMT), de la Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accident (CNA), du Service de protection contre l'incendie, ainsi que d'inspectorats cantonaux et des Services industriels de Lausanne.

Ce cours, d'une durée de 32 semaines à raison d'une journée par semaine, s'attachera avant tout à donner aux intéressés une culture générale en matière de prévention des risques, avec un accent particulier sur l'analyse des systèmes appliqués à la sécurité et sur les concepts relatifs au comportement humain. Toutes les personnes intéressés peuvent s'adresser au Prof. *M. del Pedro*, Direction du cours «Sécurité du travail» – EPFL – ME – Ecublens, 1015 Lausanne. Tél. 021/47 29 32.